

Das Thema

Der Winter hat diesmal mit Kraft zugeschlagen, und die Straßen bekamen das zu spüren: Sie gleichen Buckelpisten. Wir hatten die Leser gebeten, die schlimmsten Schlaglöcher zu melden. Viele taten das. Hier lesen Sie das Ergebnis, das wir an die Ämter weiterleiten werden.

Kommentar

Jetzt heißt's stopfen

THOMAS KOPIETZ über die kaputten Straßen

Jetzt gibt es kein Entrinnen mehr, die Schäden liegen offen: Viele HNA-Leser haben ihrem Unmut über die Schlaglochpisten Luft gemacht. Der Winter hat schonungslos offen gelegt, wo das jahrelang – meist aus Geldmangel – auf den Straßen betriebene Flickwerk nicht mehr hält.

Viele starkbefahrene Straßen im Altkreisgebiet von Witzenhausen sind in einem schlechten Zustand. Auswei-

chende Autofahrer, die Schäden an Reifen oder Felgen vermeiden wollen, sind eine Unfallgefahr für andere Autofahrer. Aber auch Gehwege, Radwege sind betroffen. Und: Für Radfahrer sind die Schlaglöcher potenzielle Sturzursachen. Deshalb: Kommunen, Kreis und Land tut etwas – Dauerhaftes. Wir werden nach unserer Aktion und den vielen Lesermeldungen ein Auge darauf werfen.

tko@hna.de

Bad Sooden-Allendorf

• **Asbacher Landstraße:** Hier melden FRIEDRICH ABENDROTH und DORIS STEPHAN die Landstraße 32 39 vom Ortsausgang in Allendorf bis zur Hainsmühle als schlecht: Für Stephan, die das Naturhaus Alte Hainsmühle inklusive Reiterhof betreibt, „bedeutet der Zustand schon eine Geschäftsschädigung“. Außerdem hätten die Pferde nichts zu Lachen, wenn sie im Anhänger über die Holperpiste transportiert würden, schreibt Stephan. Auch gäbe es des Öfteren Beschwerden von Gästen über den Straßenzustand. Jetzt sei der katastrophal. Die Asbacher Landstraße auf Thü-

ringer Seite dagegen in einem Top-Zustand. „Armes Hessen“, meint Doris Stephan.

• **Allendorf: Ringstraße** im Bereich 8 bis 42 betroffen. **Wahlhauser Straße**, Ortsausgang bis Landesgrenze.

• **Sooden:** Abendroth weist auf Schlaglöcher hin in der **Westerburgstraße** von Kirchweg bis Rosenstraße hin; **Ferdinand-Schlemm-Straße** von Lindenallee bis Auf den Teichhöfen; **Freiherr-vom-Stein-Straße** von An den Soleteichen bis Ende Werra-Reha-Klinik.

• **Ortsteil Kammerbach: Kasser Straße** vom Ortsschild in Richtung Dudenrode bis Hilgershäuser Höhle. (tko)



Kampf dem Loch

HNA Aktion Schlaglochmelder: die Bilanz

Arbeitseinsatz: In Kassel waren Siegfried Schütz, Michael Niemeyer und Ralf Kanngießler im Einsatz und beseitigten die groben Frostschäden auf Straßen. Die Kommunen im Werra-Meißner betreiben derzeit eine Schadensaufnahme. Foto: Jochen Herzog

VON THOMAS KOPIETZ

Witzenhausen Kernstadt

WERRA-MEISSNER-KREIS.

Ein volkstümliches Sprichwort sagt: „Wenn der Schnee schmilzt, sieht man wo die Scheiße liegt.“ Nun ist der Schnee weg und das Drama ist überall auf den Straßen zu sehen: mit Kratern durchsetzte Straßendecken, wegbrechende Fahrbahnrande, und – als erstes Hilfsmittel – Schilder mit Tempobegrenzungen.

Viele Leser haben uns die schlimmsten Schlaglochpisten mitgeteilt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Bauamt reagiert

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns am Freitag noch eine Pressemitteilung der Stadt Witzenhausen. Darin teilt Bauamtsleiter Bernd Werstermann mit, dass die Stadtverwaltung derzeit die Schäden aufnimmt. Allerdings könnten nicht sofort alle Schäden behoben werden. „Trotz zahlreicher telefonischer Beschwerden bitten wir die Bewohner um Verständnis, dass die Reparaturen noch nicht umgehend erfolgen können.“ So müsse man die Witterung abwarten. Zudem sei auch noch genügend Material für die Reparaturen verfügbar.

Die HNA-Witzenhäuser Allgemeine wird das Thema in der nächste Woche auf einer Themenseite weiterverfolgen.

• **Oberburgstrasse/Diebesturm:** Auf mehreren hundert Meter zahlreiche und tiefe Löcher. Ausweichen ist hier wegen der Enge und Gegenverkehrs kaum noch möglich. Darauf weisen mehrere Leser hin. ALEXANDER HALPAPE nennt die Piste eine „Panzerstrecke, die bald unbefahrbar ist. Hier muss schnell was passieren!“ OLAF SPARBIER findet den Zustand „schlimm“.

• **Nordbahnhofstraße:** Auch sie wird mehrfach genannt. Konkret auch von STEFANIE KOCH der Zebrastreifen zum Landratsamt. Auch hier ist

Ausweichen schwer möglich. Das bestätigt MARIE LUISE LUBITZ: „Nicht nur Flickarbeiten würden sich in der Nordbahnhofstraße lohnen. Um in die Sandwallstraße einbiegen zu können, muss man hoffen, dass kein Gegenverkehr kommt, im Slalom erreicht man doch die Straße ohne allzu großen Schaden am Auto zu nehmen. Also: Arbeiter zur Nordbahnhofstraße Ecke Sandwallstraße. Holprige Grüße!“

• **Am St. Jakob:** Anlieger wie REINHARD MEINIG nennen Schlaglöcher vor den Häusern 2 bis 4/ und 9 bis 11.

• **Mühlstraße:** Tiefe Löcher meldet BERND ALBERT. Er weist auch auf Krater hin im:

• **Rosenweg**

• **Drießenstraße:** KURT DESMER und GABI LEPPER weisen auf Löcher im Straßenbelag an der neuen Gelsterbrücke hin. Dort messe eines 20 Zentimeter im Durchmesser. „Ein Stolpern von Schulkindern oder Anwohnern des Altenheimes kann böse Folgen haben.“

• **Edward-Schröder-Straße:** Fahrbahn und Gehwege auf beiden Seiten und gesamter Länger seien betroffen, teilt GISELA NOGAREDA BERTOJA mit.

Witzenhausen Ortsteile

• **Gertenbach:** Die untere Mühlenbergstraße ist nur im Schnecken tempo befahrbar, weil dort viele Löcher sind. Auch die erste Zufahrt von der Bundesstraße 80 nach Gertenbach weist Schlaglöcher auf, wie KURT DESMER schreibt. ULRICH WEIDNER meldet die Raifenstraße bei Haus Nr. 22.

• **Blickershäuser:** Die Kreisstraße 55 vom Ortseingang Blickershäuser bis zur Kreuzung Werrabrücke hat Löcher und Risse in der Fahrbahn, meldet OLAF SPARBIER. Ebenso THOMAS FLÖDER. Er nennt auch die Brückengasse.

• **Dohrenbach:** Die gesamte Ortsdurchfahrt von dohrenbach plus Nebenstraßen weisen laut einer Mitteilung Schlaglöcher auf. ARTUR SCHMIDT nennt konkret den Dorfanger und die Ringkopfstraße Einfahrt Bürgerhaus.

• **Werleshausen:** In Höhe der Bushaltestelle am Rasen. Dort hat FRIEDRICH HOFMANN ein zehn Zentimeter tiefes und 70 Zentimeter breites Schlagloch entdeckt.

• **Hubenrode/Erm-schwerd:** KARL-HEINZ STEINFELD meldet den Bereich Bachmühle.

Hess. Lichtenau

• **Hopfelde:** Unser Leser GEORG REUß aus Hopfelde weist auf Schlaglöcher der Straße Hessisch Lichtenau – Hopfelde hin sowie Bornstoppel und Blaues Wunder.

• **Föhren:** Die Familien Henrik und Tim Herget melden die ihrer Meinung nach „vermutlich schlechteste Straße im Werra-Meißner-Kreis“, den Lärchenweg in Föhren. Hier seien die Schlaglöcher 15 bis 20 Zentimeter tief. Sie würden lediglich mehrmals im Jahr notdürftig geflickt und träten regelmäßig nach dem Winter wieder auf.



Schlaglochpiste: In der Oberburgstraße – Zufahrt zur Innenstadt – in Witzenhausen reiht sich Loch an Loch. Foto: Morlße

Neu-Eichenberg

• **Ortsteil Bahnhof:** Die Betreiber der Fleischerei Bartels beschwerten sich über den Zustand der Hauptstraße von der B 27 bis zur Fleischerei. Sie sei von Schlaglöchern übersät. Darauf resultieren Probleme bei Lieferfahrten: Die Fleische-

rei betreibt einen Party-Service und hat „ganz große Probleme, das Essen unbeschadet zu den Kunden zu bringen. Auch wenn man langsam fährt, schwappt das Essen aus den Töpfen und Behältern“. (tko)